

## Rychestei

|                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                        |               |                      |            |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------------|------------|
| Schulort:                                      | Kanton 1799:                                                                                                                                                                                                                                                           | Oberland      | Ort/Herrschaft 1750: | Bern       |
| Konfession des Orts:                           | Rychestei Distrikt 1799:                                                                                                                                                                                                                                               | Obersimmental | Kanton 2015:         | Bern       |
|                                                | reformiertAgentschaft 1799:                                                                                                                                                                                                                                            |               | Gemeinde 2015:       | Zweisimmen |
|                                                | Kirchgemeinde 1799:                                                                                                                                                                                                                                                    | Zweisimmen    |                      |            |
| Standort:                                      | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 38-39v                                                                                                                                                                                                             |               |                      |            |
| Zitierempfehlung:                              | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1468: Rychestei, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1468">http://www.stapferenquete.ch/db/1468</a> ]. |               |                      |            |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Rychestei (Niedere Schule, reformiert)                                                                                                                                                                                                                               |               |                      |            |

22.02.1799

Antwort auf die Fragen die mir vorgelegt.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

|           |                                                                                   |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| IV.15.d   | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?    |
| IV.16     | Einkommen des Schullehrers.                                                       |
| IV.16.A   | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.                                                |
| IV.16.B   | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? |
| IV.16.B.a | Schulgeldern?                                                                     |
| IV.16.B.b | Stiftungen?                                                                       |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen?                                                                   |
| IV.16.B.d | Kirchengütern?                                                                    |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?                                           |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen?                                                                |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien)                                                      |

### Bemerkungen

Anmerckung, Da setze dises hinzu: jch bin im Schuldienst Alt, grau, und unvernünftig worden, und wie gärrn, hätte ich durch alle Zeiten, die liebe Jugend; neben der Religionslehr, mögen unterrichten: etwas aus dem Naturreich, was für gleichheit die groß und kleine Welt, mit einander haben — von den andren 3. Religionen, um dardurch die Vorträftlichkeit, unsrer Glaubenslehr zu beweisen — hätte auch neben den Heiligen Geschichten, etwas aus der Kirchen Historie ? als durch andre Exempell, die Vorträftlichkeit der Tugend, und die Abscheulichkeit des Lasters mögen bekannt machen etc. jn Summa: alles dahin zu ziehen: daß die Erkenntnuß dardurch vermehret, der Nächste gebessret, und der für alles sorgende Schöpffer, dardurch schon hier, möchte verherrlicht werden! Aber die vielen Hindernussen! — haben mein gut, mein aufrichtig gut Vorhaben vernichtet!

Schlussbemerkungen des Schreibers

### Fliesstextantworten

|            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|            | Den Zustand der Schul Reichenstein beträffend: Seiner Lage nach, ist Reichenstein und Oeschseyten, ein Thalgegend, der länge nach, eine Stund, wird durch die kleine Simmen, in zwey theil getheilet, hat weder dorff noch Fläcken; an beiden orten stehen die {Häuser hie} und da zerstreuet; gehöret in die kirchgemeind Zweysimmen, in Distrikt, Obersimmethal, im Canton Oberland.                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Lokal      | Die entferntesten Häuser, sind ohngefahr bey drey Viertelstund vom Schulhauss, (welches in der mitte:) entfernt. Die Bäürt Reychenstein unterscheidet sich: jn Vorder- hinder und Sanenreichenstein. besondere Namörtli darinn sind: Riedli Marth, Mooß, Stahlden, Grünenwald, bey ortli in der Öschseyten, sind: Romenstahlden, Stockbrunnen, Fang; Egg, Wäflerenweid.                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|            | Die entfernung der Schulen: Gegen Aufgang ist die Schul Zweysimmen 1. Stund, gegen Nidergang, die Schul Hohenegg, 1. Stund, gegen Mittag, Durrpbach, und gegen Mitnacht Ablentschen, dise leztere sind wegen der Gebirge, zu 3. Stund von hier, und gehören dise 3, leztern schulen in Distrikt Sanen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|            | Schulstiftung, ist für die Schul reichstein, besonder keine sie wird wie die andern 3. schulen der Gemeind Zweysimmen aus dem schulgut, und sonst, bezahlt wie folget: Für  [Seite 3] Für den Winter, aus gemeltem schulgut: kr. 10. bz. 15. sint etlichen jahren, aus dem Landsekell: kr. 6. bz. 6. aus dem Kirchengut, für die Kinderlehr u. sommerschulen kr. 5. bz. 5. Summa <u>kr. 22. bz. 1.</u>                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Oekonomie  | Schulhausß. Anno, 1786. hat die Bäürt Reychenstein, eine Stube und Kirche gebauen, in mitte deß Thälties an mein Wohnhäußlin, es ist aber zu wissen: daß die Bäürt Oeschseyten, ob sie schon kein eigen schulh. haben, doch uns nicht wollen bauen helffen. die Ursach ist: Seyt stiftung diser schul wurde beredt u. bißher darob gehalten: daß 2. Winter, die von der Öschsyten zu uns herüber; und die von rychenstein, ein Winter hinüber in die schul sollen, beide Bäürten wie schon gedacht, sind durch einen tieffen Graben, wo das kleine Simmen Flüsslin fliesset unterscheiden, da ist winterszeit, wegen Kälte und bösen wegs, vielmals gar beschwerlich zu gehen. |
|            | Die erhaltung deß schulhauses, mus die Bäürt rychest. besorgen. brennholtz sollen die kinder bringen ist aber nicht hinlänglich die nöthige Wärme zu verschaffen und da schon gedacht: Wie gros der alljährliche schulohn allhier sey, auch woher er fliesse, so sind demnach die Fragen: An Gelt, Getreid, Wein, Holtz, Zehenden etc. beantwortet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|            | Die Schullehrer, sind bißher von Pfarrern erwehlet und gesezt worden, da ist von Kanzell verkündet: wer die verledigte schul bedienen wolle, die können auf bestimmte zeit und ort, zum Examen sich einfinden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Personal   | Mit mir Jakob Burgener, im reichenstein, gebahren; den 12.ten Nov. 1730, und allda erzogen, ist das Examen folgender massen für sich gangen: Der damalige Pfarrer Sprüngli, in Catechismen, versuchte mich, im buchstabieren, im läsen, singen, vom rechten gebrauch der Buchstaben u. unterscheiden. im <i>Catechisieren</i> , und was sonst von einem schuldiener zu fordern etc. Tags darauf, wurde dem Ober Amtmann vorgestellt, welcher Sein <i>Consens</i> und bewilligung darzu geben.                                                                                                                                                                                  |
|            | Habe Also den Schuldienst in reichstein und Oeschseyten versehen, von 1763. biß 1774. von 1775. biß, 1796, in der Schul Zweysimmen gedienet, 1798. und 1799. Arbeite jch {in} der Schul reichenstein, und werde diß jahr meine 35. jährige Schularbeit endigen. Aussert dem Schuldienst, habe ich kein weitem Beruf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|            | Meine Familie bestehet: Aus einer Ehfrau und Vier Kindern, drey Söhn eine Tochter, davon das jüngste 16. jährig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|            | Die Zahl der Kinder, welche gegenwärtig die Schul besuchen sind: 49. Knaben, 25. Mädchen, 24. wieviel aber deren, den Frühling werden erleben, ist ungewiß, indem, schon 2. gestorben, da die kindblattern nur erst angefangen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|            | Unterricht. die Schulen werden gehalten, vom Martini biß ausgangs Mertzten, in den kürzesten Tagen, von 10. biß 2. uhr, nach Liechtmäß, von 9. uhr, biß gegen 3. jm Apr. Mäy u. Juni, {wird} Alle Samstag vormittag, und nach mitte deß Herbstmones biß Martini, wird Sommer u. Herbstschul, und im Winter an Sonntagen Kinderlehr im Schulhausß gehalten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|            | Schulbücher. daß Nahmenbüchli, der Heidelberger <i>Catechism</i> . die Lobwasser- und neuen Psalmen u. Festgesäng, deß Hübners Historiebibell den Ganting etc.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Unterricht | Der Gebrauch diser Bücher: Zu erst, im Nahmenbüchli buchstabieren und läsen lernen, der <i>Catechismus</i> , die Psalmen und Lieder, so viel ein jedes kind vermag aussen lernen, die wo gaab zum singen haben, darin zu unterrichten auch  [Seite 2] Auch im schreiben und läsen; dahin gehöret auch der Bericht von den Unterscheidzeichnen, die Religionslehr. Alle Tag, soll jedes schulkind, ein <i>Vers</i> buchstabieren und 2. oder 3, v, in der Bibell läsen; alle tag, fahet die Schul mit gebätt an, und endet sich damit.                                                                                                                                          |
|            | Zween Tag in der Wochen, sind Reppetiertage, wo das erlernte aufgesagt, <i>Catechisieret</i> und gesungen wird. Diß sind die Vorschriefften, bey welchen es ein jeder Pfarrer, bey uns, hat bewenden lassen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|            | die Kinder in Klassen abzutheilen ist hier unbekannt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 38-39v  
 Briefkopf Antwort auf die Fragen die mir vorgelegt.  
 Transkriptionsdatum 08.11.2012  
 Datum des Schreibens 22.02.1799  
 Faksimile 1468BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1455\_fol\_38-39v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Burgener  
 Verfasser Vorname Jakob  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

|                         |                  |                    |               |                    |                      |
|-------------------------|------------------|--------------------|---------------|--------------------|----------------------|
| Name                    | <b>Rychestei</b> |                    |               |                    |                      |
| Konfession              | reformiert       | Kanton 1799        | Oberland      | Kanton 1780        | Bern                 |
| Ortskategorie           |                  | Distrikt 1799      | Obersimmental | Kanton 2015        | Bern                 |
| Eigenständige Gemeinde? |                  | Agentschaft 1799   |               | Amt 2000           | Obersimmental-Saanen |
| Ist Schulort?           | Nein             | Kirchgemeinde 1799 | Zweisimmen    | Gemeinde 2015      | Zweisimmen           |
| Höhenlage               |                  | Einwohnerzahl 1799 |               | Einwohnerzahl 2000 |                      |
| Geo. Breite             | 592211           |                    |               |                    |                      |
| Geo. Länge              | 153047           |                    |               |                    |                      |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Rychestei (ID: 1997)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

#### Schulperiode

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 4      | 4      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schülerzahlen

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          |        | 25     |
| Mädchen         |        | 24     |
| Kinder          |        | 49     |
| Kinder pro Jahr |        |        |
| Kommentar       |        |        |

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 3856)

Name: Burgener  
 Vorname: Jakob

#### Weitere Informationen

Alter: 69  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 4  
 Weitere Verrichtungen? Nein  
 Herkunft: Rychestei  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 35 Jahren  
 Erstberuf: Lehrer  
 Zusatzberuf: Keine Angaben